

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 05.10.2016 im Ratssaal des  
Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2,

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:40 Uhr

-----

### Anwesend sind:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

#### **Gremiumsmitglied**

Stadträtin Barbara Becker

Stadtrat Stefan Böckeler

Stadtrat Bernd Broß

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Daniel Fritz

Stadtrat Timo Gretz

Stadtrat Oswald Grißtede

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Lutz Jäckel

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Patric Kohler

Stadtrat Manfred Müller

Stadtrat Michael Nock

Stadtrat Hubert Oberle

Stadtrat Peter Teichmann

Stadtrat Johannes van Daalen

Stadtrat Thomas Wäldele

Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

Stadtrat Jörg Woytal

Stadtrat Norbert Zeller

Stadträtin Ursula Zink-Ohnemus

#### **Ortsvorsteher**

Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz

Ortsverwaltung Altschweier, Manfred Müller

Ortsvorsteher Vimbuch, Manuel Royal

#### **Verwaltung**

Erster Beigeordneter, Wolfgang Jokerst

Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste,

Martin Bürkle

Finanzen, Johanna Balaskas

Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk

Stadtentwicklung, Bauen, Immobilien,

Wolfgang Eller

Personal und Organisation, Jutta Luft

Beteiligungsmanagement, Jörg Zimmer

Revision, Thomas Bauer

Rechts- und Ausländerwesen,

Elisabeth Beerens

Zentrale Dienste, Reinhard Renner  
Klimaschutz und Energie, Markus Benkeser bis 18:15 Uhr anwesend  
Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht,  
Corina Bergmaier  
Steuern und Beiträge, Michael Burkart  
Personalrat, Thomas Kist  
Pressesprecher, Thorsten Schäfers  
Stadtentwicklung, Barbara Thévenot  
**Stadtwerke Bühl GmbH**  
Geschäftsführer Reiner Liebich

**Zuhörer/innen** 4

**Pressevertreter** 3

**Entschuldigt fehlen:**

**Gremiumsmitglied**

Stadtrat Franz Fallert  
Stadtrat Ludwig Löschner  
Stadtrat Ulrich Nagel  
Stadtrat Walter Seifermann

## **Tagesordnung**

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.09.2016 gefassten Beschlusses
3. IKZ Breitbandprojekt Mittelbaden - Information zur Ausschreibung des Netzbetriebes
4. Kombiniertes Städtebauliches Ideen- und hochbauliches Realisierungswettbewerb, „Campus Bühl“ – Erweiterung Aloys-Schreiber-Schule + Carl-Netter-Realschule; Beschluss über den Auslobungstext
5. Jahresabschluss zum 31.12.2015 der Bühler Sportstätten GmbH für das Geschäftsjahr 2015
6. Konzernjahresabschluss der Bühler Sportstätten GmbH für das Geschäftsjahr 2015
7. Tätigkeitsbericht der Wirtschaftsförderung
8. Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresgewinns 2012 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung
9. Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresgewinns 2013 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung
10. Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresgewinns 2014 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung
11. Bewerbung als RadKULTUR-Kommune (kleines Förderpaket) beim Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg; Grundsatzbeschluss
12. Berichte und Anfragen

**Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.**

Anschließend begrüßt er die Vertreter des Jugendrates, Frau Alesi und Herr Peters.

Frau Alesi spricht im Namen des Jugendrates nochmals die Einladung an die Vertreter der Fraktionen zur nächsten Jugendkonferenz am 25. Oktober 2016 aus.

### **TOP 1: Bürgerfragestunde**

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden keine Fragen an die Verwaltung gerichtet.

### **TOP 2: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.09.2016 gefassten Beschlusses**

Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.09.2016 gefassten Beschlusses

### **TOP 3: IKZ Breitbandprojekt Mittelbaden - Information zur Ausschreibung des Netzbetriebes**

Herr Benkeser, Klimaschutz und Energie, erläutert die Vorlage näher und geht auf Fragen der Gemeinderatsmitglieder ein.

Aus allen Fraktionen kommt Zustimmung zu dieser Sache. Neben dem Ausbau in den Gewerbegebieten müssen aber auch die Hausanschlüsse im Auge behalten werden. Betont wird in der Diskussion auch, dass der Breitbandausbau ein wichtiger Faktor in der Wirtschaftsförderung ist.

Herr Benkeser ergänzt, dass letztlich dann über die Vergabe in jedem Kommunalparlament zu beschließen ist.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die vorgeschlagenen Kriterien zur Vergabe der Netzdienste im Breitbandversorgungsprojekt.

#### **Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)**

### **TOP 4: Kombiniertes Städtebauliches Ideen- und hochbauliches Realisierungswettbewerb „Campus Bühl“ – Erweiterung Aloys-Schreiber-Schule + Carl-Netter-Realschule; Beschluss über den Auslobungstext**

Stadträtin Dr. Burget-Behm spricht sich für den Beschlussvorschlag aus und ist gespannt auf die Ideen, die sich hieraus ergeben.

Auch Stadtrat Grifstede verspricht sich sehr viel von diesem kombinierten Wettbewerb.

Stadtrat Wäldele hofft ebenfalls auf sehr viele Ideen, die die Stadt in diesem Bereich deutlich weiterbringen können.

Auch Stadtrat Woytal zeigt sich gespannt auf die kommenden Ideen und wirft bereits einen

Blick darauf, was man daraus dann tatsächlich realisieren kann.

Stadtrat Böckeler spricht ebenfalls von einem der spannendsten, interessantesten Gebiete, die man im Bühl hat. Auch er hält eine Überplanung für sehr wichtig.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den Auslobungstext, damit der Wettbewerb entsprechend den zeitlichen Vorgaben durchgeführt werden kann.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)**

**TOP 5: Jahresabschluss zum 31.12.2015 der Bühler Sportstätten GmbH für das Geschäftsjahr 2015**

Stadträtin Dr. Burget-Behm geht in ihren Ausführungen sowohl auf diesen als auch auf den nächsten Tagesordnungspunkt ein. Sie sichert im Namen der CDU-Fraktion Zustimmung zu beiden Beschlussvorschlägen zu.

Auch Stadtrat Nock und Stadtrat Böckeler gehen auf die Verbindung zwischen der Sportstätten GmbH und der Stadtwerke Bühl GmbH ein und betonen ihre Zustimmung.

Wie alle seine Vorredner bedankt sich auch Stadtrat Wäldele im Namen der GAL-Fraktion für die gute Arbeit der Geschäftsführung, insbesondere Herrn Zimmer, da man sich der Schwierigkeit, insbesondere rund um das Schwarzwaldbad bewusst ist.

Stadträtin Becker geht unabhängig vom negativen Jahresergebnis auf die positiven Aspekte beim Schwarzwaldbad ein. Auch sie dankt der Geschäftsführung, wie auch Stadtrat Hirn, welcher insbesondere darauf hinweist, dass es gelungen ist, qualifiziertes Personal für den Badebetrieb zu finden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat weist die Gesellschafterversammlung der Bühler Sportstätten GmbH an, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1.) Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 der Bühler Sportstätten GmbH nebst Lagebericht wird in der vorgelegten Fassung gebilligt und ist damit festgestellt.
- 2.) Der Jahresgewinn von 1.032.651,35 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- 3.) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.
- 4.) Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.
- 5.) Als Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2016 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EversheimStuible Treuberater GmbH, Stuttgart, bestellt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)**

**TOP 6: Konzernjahresabschluss der Bühler Sportstätten GmbH für das Geschäftsjahr 2015**

Stadtrat Grißtede dankt der Geschäftsführung der Stadtwerke Bühl GmbH, da die Stadtwerke mit ihrem guten Ergebnis ganz wesentlich dazu beitragen, dass man sich das Bad in dieser Weise überhaupt leisten kann.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat weist die Gesellschafterversammlung der Bühler Sportstätten GmbH an, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1.) Der Konzernabschluss zum 31.12.2015 nebst Lagebericht und Anhang wird in der vorgelegten Fassung gebilligt.
- 2.) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.
- 3.) Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.
- 4.) Als Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2016 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EversheimStuible Treiberater GmbH, Stuttgart, bestellt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)****TOP 7: Tätigkeitsbericht der Wirtschaftsförderung**

Frau Bergmaier, Wirtschafts- und Strukturförderung, geht auf Aspekte im Tätigkeitsbericht der Wirtschaftsförderung ein, insbesondere darauf, was eine moderne Wirtschaftsförderung heute ausmacht. Sie geht auch auf die Online-Befragung der Unternehmen bezüglich der Leistungsschau ein. Von 102 Firmen haben 39 geantwortet, dass sie wieder teilnehmen würden, 19 nicht und 44 sind noch unentschieden. Man wird nun schauen, wie man mit diesen Ergebnissen umgeht, um sie dann auch mit dem Gemeinderat zu diskutieren und festlegen zu können, wie es tatsächlich weitergeht.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger betont, dass Wirtschaftsförderung weiterhin, trotz geringer Gewerbeflächen, sehr wichtig ist, weil man nur dank einer florierenden Wirtschaft die Infrastruktur erhalten und verbessern kann. Er betont auch die Wichtigkeit des BITZ für Neugründungen.

Stadtrat Grißtede findet es wie sein Vorredner gut, dass Wirtschafts- und Strukturförderung und Baurecht zusammen laufen.

Oberbürgermeister Schnurr und Frau Bergmaier sagen zu, dass alle per E-Mail die Kriterien für dieses RAL-Gütezeichen erhalten werden.

Auch Stadtrat Jäckel betont die Richtigkeit der Verbindung von Wirtschaftsförderung und Baurecht. Er betont jedoch vor allem die Rolle der Klein- und Mittelbetriebe und der Handwerksberufe, welche entsprechend gefördert werden sollen. Er regt an, eine Stelle zu schaffen, die sich darum kümmert. Dabei geht es nicht nur um den Branchenmix, sondern darum, dass solche Betriebe im Gegensatz zu Konzernen regional tätig sind und deshalb z.B. nicht abwandern. Er bittet auch darum, dass nicht nur die großen, sondern auch gerade solche kleinen Betriebe im Rahmen der Wirtschaftsförderung besucht werden.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass man dies bereits jetzt schon tut, dass man jedoch diesen Hinweis gerne nochmals aufnimmt.

Frau Bergmaier geht auf verschiedene Fragen von Stadträtin Dr. Burget-Behm zum vorliegenden Tätigkeitsbericht ein, u. a. hinsichtlich der Gewerbeflächen, des Fachkräftemangels und des Marketings.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Jacobs antwortet Oberbürgermeister Schnurr, dass man im Jahr 2017 wieder eine solche „Expo“, diesmal im Gewerbegebiet Süd, vorsieht und eine Leistungsschau dann für das Jahr 2018.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## TOP 8: Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresgewinns 2012 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung

Stadtrat Grißtede betont, dass aufgrund der guten Vorarbeit der Verwaltung die Umstellung auf die gesplittete Abwassergebühr in Bühl relativ geräuschlos über die Bühne gegangen ist. Wie schon des Öfteren von vielen erwähnt, bemängelt er immer noch die gesetzliche Regelung, dass man letztlich Investitionen nur durch Schulden finanzieren kann.

Herr Burkart, Steuern und Beiträge, bestätigt die Meinung von Stadtrat Grißtede hinsichtlich der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr.

Auch Stadtrat Prof. Dr. Ehinger spricht davon, dass die gesplittete Abwassergebühr erfolgreich eingeführt worden ist. Hinsichtlich der Zunahme der Verschuldung äußert er sich ähnlich wie Stadtrat Grißtede und fragt, ob es einen Plan innerhalb der Verwaltung gibt, wie man diese Schulden wieder abbauen möchten.

Frau Balaskas, Finanzen, sieht hier ohne gesetzliche Regelung keine große Möglichkeit.

In ähnlicher Weise hinsichtlich der gesplitteten Abwassergebühr und der steigenden Verschuldung äußern sich auch Stadträtin Dr. Burget-Behm und Stadtrat Jäckel.

### **Beschluss:**

Gemäß § 12 Eigenbetriebsverordnung stellt der Gemeinderat den **Jahresabschluss 2012** fest bzw. beschließt über die Verwendung des Jahresergebnisses wie folgt:

1. Die **Bilanzsumme des Eigenbetriebs „Abwasserbeseitigung“** zum **31.12.2012** beträgt **38.689.461,30 €**

davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	37.483.360,09 €
das Umlaufvermögen	1.206.101,21 €
Rechnungsabgrenzung	0,00 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Eigenkapital	-339.767,53 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	10.062.059,33 €
die Rückstellungen	0,00 €
die Verbindlichkeiten	28.967.169,50 €
  
2. Der **Jahresgewinn 2012** beträgt **140.456,43 €**

die Summe der Erträge belaufen sich auf	5.276.992,71 €
die Summe der Aufwendungen ergeben	5.136.536,28 €
  
3. Der bilanzielle Jahresgewinn wird zur Tilgung des Verlustvortrags aus Vorjahren verwendet.  
Hierdurch entsteht ein bilanzieller Verlustvortrag in Höhe von 727.381,48 €. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.
  
4. Gebührenrechtlich entstehen im Wirtschaftsjahr eine  
Überdeckung bei der Schmutzwasserbeseitigung von 48.194,52 €  
Unterdeckung bei der Niederschlagswasserbeseitigung von 54.244,87 €  
Die Über- bzw. Unterdeckungen werden in die Gebührenkalkulationen der Folgejahre zum jeweiligen Ausgleich eingestellt.
  
5. Für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung der Stadt Bühl“ wird dem Oberbürgermeister Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2012 erteilt.

6. Die Eigenprüfung gemäß § 111 GemO ist erfolgt.
7. Der Jahresabschluss 2012 wird gem. § 95 Abs. 3 GemO ortsüblich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss wird an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.
8. Dem Regierungspräsidium Karlsruhe als Rechtsaufsichtsbehörde wird die Feststellung des Jahresabschlusses mitgeteilt und gleichzeitig Prüfungsbereitschaft angezeigt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)**

**TOP 9: Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresgewinns 2013 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung**

**Beschluss:**

Gemäß § 12 Eigenbetriebsverordnung stellt der Gemeinderat den **Jahresabschluss 2013** fest bzw. beschließt über die Verwendung des Jahresergebnisses wie folgt:

1. Die **Bilanzsumme des Eigenbetriebs „Abwasserbeseitigung“** zum **31.12.2013** beträgt **41.085.652,60 €**

davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	35.051.738,97 €
das Umlaufvermögen	2.553.437,47 €
Rechnungsabgrenzung	0,00 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Eigenkapital	-261.559,92 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	9.812.158,80 €
die Rückstellungen	1.364,73 €
die Verbindlichkeiten	31.533.688,99 €
2. Der **Jahresgewinn 2013** beträgt **78.207,61 €**

die Summe der Erträge belaufen sich auf	5.308.299,21 €
die Summe der Aufwendungen ergeben	5.230.091,60 €
3. Der bilanzielle Jahresgewinn wird zur Tilgung des Verlustvortrags aus Vorjahren verwendet.  
Hierdurch entsteht ein bilanzieller Verlustvortrag in Höhe von 649.173,87 €. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Gebührenrechtlich entstehen im Wirtschaftsjahr eine Unterdeckung bei der Schmutzwasserbeseitigung von **76.792,39 €**  
Überdeckung bei der Niederschlagswasserbeseitigung von **1.364,73 €**  
Die Überdeckung wird der Gebührenausgleichsrückstellung zugeführt, die Unterdeckung soll in einer der Gebührenkalkulationen der Folgejahre zum Ausgleich eingestellt werden.
5. Für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung der Stadt Bühl“ wird dem Oberbürgermeister Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2013 erteilt.
6. Die Eigenprüfung gemäß § 111 GemO ist erfolgt.
7. Der Jahresabschluss 2013 wird gem. § 95 Abs. 3 GemO ortsüblich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss wird an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

- Dem Regierungspräsidium Karlsruhe als Rechtsaufsichtsbehörde wird die Feststellung des Jahresabschlusses mitgeteilt und gleichzeitig Prüfungsbereitschaft angezeigt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)**

**TOP 10: Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresgewinns 2014 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung**

**Beschluss:**

Gemäß § 12 Eigenbetriebsverordnung stellt der Gemeinderat den **Jahresabschluss 2014** fest bzw. beschließt über die Verwendung des Jahresergebnisses wie folgt:

- Die **Bilanzsumme des Eigenbetriebs „Abwasserbeseitigung“** zum **31.12.2014** beträgt **41.488.892,58 €**  
davon entfallen auf der Aktivseite auf  
das Anlagevermögen 38.016.838,77 €  
das Umlaufvermögen 3.472.053,81 €  
Rechnungsabgrenzung 0,00 €  
davon entfallen auf der Passivseite auf  
das Eigenkapital -79.004,18 €  
die empfangenen Ertragszuschüsse 9.498.504,68 €  
die Rückstellungen 290.422,25 €  
die Verbindlichkeiten 31.778.969,83 €
- Der **Jahresgewinn 2014** beträgt **182.555,74 €**  
die Summe der Erträge belaufen sich auf 5.165.704,98 €  
die Summe der Aufwendungen ergeben 4.983.149,24 €
- Der bilanzielle Jahresgewinn wird zur Tilgung des Verlustvortrags aus Vorjahren verwendet.  
Hierdurch entsteht ein bilanzieller Verlustvortrag in Höhe von 466.618,13 €. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Gebührenrechtlich entstehen im Wirtschaftsjahr eine Überdeckung bei der Schmutzwasserbeseitigung von 185.662,80 €  
Überdeckung bei der Niederschlagswasserbeseitigung von 103.394,72 €  
Die Überdeckungen werden der Gebührenaussgleichsrückstellung zugeführt.
- Für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung der Stadt Bühl“ wird dem Oberbürgermeister Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2014 erteilt.
- Die Eigenprüfung gemäß § 111 GemO ist erfolgt.
- Der Jahresabschluss 2014 wird gem. § 95 Abs. 3 GemO ortsüblich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss wird an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.
- Dem Regierungspräsidium Karlsruhe als Rechtsaufsichtsbehörde wird die Feststellung des Jahresabschlusses mitgeteilt und gleichzeitig Prüfungsbereitschaft angezeigt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)**

## **TOP 11: Bewerbung als RadKULTUR-Kommune (kleines Förderpaket) beim Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg;** **Grundsatzbeschluss**

Oberbürgermeister Schnurr geht auf die entsprechende Information in der letzten Gemeinderatssitzung ein.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger und Stadträtin Dr. Burget-Behm sprechen sich ausdrücklich für diese Bewerbung und die Förderung des Radverkehrs aus.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat befürwortet die Bewerbung der Stadt Bühl für das kleine RadKULTUR-Förderpaket 2017 und beschließt die damit verbundene Selbstverpflichtung.

### **Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)**

## **TOP 12: Berichte und Anfragen**

### **Bekanntgaben des Oberbürgermeisters**

#### „Einrichtungshaus Ehrmann“ in Rastatt-Niederbühl

Ende Juni 2016 wurde die Stadt Bühl zum Verfahren „10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Rastatt und Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes“ gehört.

Die Stadt Bühl stellte bei den Verfahren, auch unter Berücksichtigung des abgeschlossenen Raumordnerischen Vertrages mit dem Regionalverband und den Nachbargemeinden, keine Vertragsverletzung fest. Der Stadt Rastatt und dem beauftragten Planungsbüro wurde im August 2016 mitgeteilt, dass keine Einwendungen gegen den vorgelegten Bebauungsplan seitens der Stadt Bühl bestehen.

#### Abfallwirtschaft, 35-I-Tonne auch beim Landkreis

Vorschlag Stadträtin Becker in GR 06.07.2016

Der Landkreis hat auf diese Anregung wie folgt geantwortet:

„Wie Sie wissen, betreibt der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt auf der Grundlage seines vom Kreistag beschlossenen Abfallwirtschaftskonzeptes wie z.B. der grundstücksbezogenen Veranlagung ein ausgewogenes und gebührenfreundliches Abfallerfassungssystem. Änderungen im Bereich der angebotenen Behälterpalette sind hier nicht vorgesehen. Im Übrigen ist das einwohnerspezifische Abfallaufkommen im Abfuhrgebiet des Landkreises sogar um 2 kg niedriger als das im Abfuhrgebiet der Stadt Bühl.“

#### Termine

Der für den 13. Oktober vorgesehene Kultur- und Sozialausschuss entfällt.

#### Bürger- und Kommunikationszentrum Weitenung

Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat den Weg für die Unterstützung weiterer Mehrgenerationenhäuser in Deutschland geebnet. Damit können weitere rund 100 Einrichtungen, die das Interessensbekundungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben, gefördert werden.

Hierzu gehört auch der vom Fachbereich Bildung-Kultur-Generationen eingereichte Antrag zur Förderung eines Bürger- und Kommunikationszentrums in Weitenung sowie des Kinder- und Familienzentrums in Bühl. Der in Aussicht gestellte Zuschuss für die Projektmaßnahme umfasst die Förderhöchstsumme i. H. v. 90.000,-- Euro, verteilt auf 3 Jahre. Damit kann die anvisierte Implementierung eines Bürger- und Kommunikationszentrums in Weitenung zielstrebig vorangetrieben werden. Aktuell wird in Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat Weitenung an der konzeptionellen Umsetzung des Projektes gearbeitet. Eine zeitnahe Vorstellung im Gemeinderat ist vorgesehen.

### **Hochwasserschutz**

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger sagt Oberbürgermeister Schnurr zu, dass alle Fraktionsvorsitzenden den Bericht des Fachbereiches Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien zu den Hochwasserschutzmaßnahmen erhalten werden.

### **Sperrung der Hauptstraße**

Stadtrat Böckeler fragt, ob es bei Sperrung der Hauptstraße nicht möglich ist, die Ampelanlage Hauptstraße/Bühlertalstraße abzuschalten, um den Verkehr dort fließender zu machen.

Herr Bürkle, Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste, entgegnet, dass in diesen Kreuzungsbe-  
reich keine zwei größeren Fahrzeuge gleichzeitig einfahren können.  
Aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht kann diesem Wunsch deshalb nicht entsprochen werden.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Reinhard Renner